

Sparkassencup, Sporthalle "Am Pließnitztal" Bernstadt a. d. Eigen,

Ein kurzer Rückblick:

Die Geschichte des Sparkassencup' s in Bernstadt ist älter als der veranstaltende Verein Eigenscher FV 2003 Bernstadt/ Dittersbach e.V.. Im Jahr 2000 entschied sich die damalige Abteilungsleitung der Fußballer des TSV 1990 Bernstadt e.V., um den Abteilungsleiter Werner Schön, in der nagelneuen Bernstädter Sporthalle den „Millennium-Cup“ zu veranstalten. Am 2. Januar 2000 war es soweit, entgegen der Prognosen existierte die Welt nach dem Jahrtausendewechsel noch und es konnte der Vorläufer des Sparkassencups starten. Nach dem Turnier waren die Verantwortlichen von der Anteilnahme der Fußballbegeisterten positiv überraschte und man entschied sich das Turnier 2001 zu wiederholen. Mit dem Hauptsponsor, die Sparkasse, musste damals nicht lange verhandelt werden. Seit 2001 ist die Sparkasse ein zuverlässiger und souveräner Partner des Sparkassencups in Bernstadt.

Viele Jahre lag die Organisation und Leitung des Sparkassencups in den Händen von Werner Schön, Peter Selle, Marcel Ernst und Wolfgang Ernst, welche von vielen Helfern unterstützt worden, bspw. von Holger Fiebig und Markus Neumann.

2003 entschied sich die Fußballabteilung des TSV 1990 Bernstadt sich mit den Fußballern vom SV Eintracht Dittersbach einen eigenständigen Verein zu gründen und auch als Eigenscher FV 2003 Bernstadt/ Dittersbach e.V. die Tradition des Sparkassencups weiterzuführen. Auch unter dem EFV 03 waren Werner Schön, Peter Selle, Wolfgang Ernst und Holger Fiebig die federführenden Organisatoren. In dieser Zeit entwickelte sich der Sparkassencup immer mehr zu einem Anziehungspunkt und Highlight in der Oberlausitzer Fußballgegend.

2008 änderte sich das Organisationsteam radikal. Es war Zeit für eine Verjüngung. Das neue Team um Silvio Schön, Michael Ernst und Olaf Hanowski übernahm eine gut eingeführte Veranstaltung und gab dem Turnier mit ihren Ideen neue Impulse. So wird seit 2008 eine Wild-Card für die Teilnahme am Sparkassencup ausgelobt. Zusammen mit dem Fußballverband Oberlausitz wird diese Wild-Card an den amtierenden Hallenkreismeister vergeben. Im Premierenjahr 2008 durfte die 2. Mannschaft des VfB Zittau am Sparkassencup teilnehmen. 2009 und 2010 kamen die Kicker aus Olbersdorf in den Genuss die Wild-Card zu beanspruchen – souverän wurden sie in diesen Saisons Hallenkreismeister im Oberlausitzer Fußball.

Eine weitere Möglichkeit ergab sich für die Organisatoren mit der Kreisreform und dem Zusammenschluss der Kreise Löbau- Zittau, Niederschlesischer Oberlausitzkreis und der Stadt Görlitz. So konnte man 2009 eine Vertretung von FV Eintracht Niesky in Bernstadt begrüßen. Auch für den Sparkassencup

2010 wurden die Bemühungen fortgesetzt, den Sparkassencup für die Zuschauer und Aktiven attraktiv zu halten. So gelang es nach einigen erfolglosen Einladungen in den vergangenen Jahren endlich eine Mannschaft von FSV Budissa Bautzen nach Bernstadt zu holen.

An dieser Stelle sei allen Helfern gedankt die in den letzten Jahren unzählige Stunden in die Vorbereitung und Durchführung des Sparkassencups investiert haben. Stellvertretend für alle Helfer seien genannt:

Werner Schön, Peter Selle, Wolfgang Ernst, Holger Fiebig, Carola Bernsdorf, Steffen Bernsdorf, Ramona Stasny, Frank Ansorge, Markus Neumann, Silvio Schön, Michael Ernst, Silke Schubert, Ute Lange, Cordula Scholz oder auch Mario Ansorge.

In den letzten Jahren des Sparkassencup in Bernstadt nahmen insgesamt 24 verschiedene Vereine teil, jedoch schaffte es nur ein Verein, neben dem Veranstalter, an allen Turnieren teilzunehmen – der **FC Oberlausitz Neugersdorf**. Die Neugersdorfer sind beim Sparkassencup das Maß aller Dinge: neben ihren 18 Turnierteilnahmen schafften sie es auch zehnmal den Sparkassencup mit ins Oberland zu entführen. Mit jeweils 14 Turnierteilnahmen outeten sich zwei weitere Vereine als treue Gäste beim Sparkassencup. Der **FSV Empor Löbau** gehört bereits beim ersten Sparkassencup 2001 zum Starterfeld und konnte 2004 sowie 2014 den Sparkassencup in die Bergquell- Stadt mitnehmen.

2001

OFC Neugersdorf

VfB Zittau
FSV Oppach
FV Rot-Weiß Olbersdorf
FSV Empor Löbau
FSV Neusalza-Spremberg
SV Eintracht Dittersbach
TSV 1990 Bernstadt

2002

OFC Neugersdorf

VfB Zittau
SV Neueibau
FV Rot-Weiß Olbersdorf
FSV Empor Löbau
FSV Neusalza-Spremberg
SG Medizin Großschweidnitz
TSV 1990 Bernstadt

Endplatzierung 2003:

01. OFC Neugersdorf

02. SpVgg Ebersbach
03. VfB Zittau
04. FSV Oppach
05. SG Medizin Großschweidnitz
06. FSV Empor Löbau
07. TSV 1990 Bernstadt
08. FSV Neusalza- Spremberg

Endplatzierung 2004:

01. FSV Empor Löbau

02. NFV Gelb-Weiß Görlitz
03. FC Oberlausitz/ Neugersdorf
04. SG Medizin Großschweidnitz
05. FSV Oppach
06. VfB Zittau
07. Eigenscher FV
08. SpVgg Ebersbach

Der zweite Dauerteilbrenner im Bunde sind die „Mediziner“ aus Großschweidnitz. Die **SG Medizin Großschweidnitz** gehört seit dem zweiten Sparkassencup regelmäßig zum Starterfeld in Bernstadt Auch den Großschweidnitzern gelang es einmal den Sparkassencup mit nach Hause zu nehmen. 2006 besiegte man im Finale den FC Oberlausitz Neugersdorf. Seit 2016 gehen beide Vereine(FSV Empor Löbau & SG Medizin Großschweidnitz) als SC Großschweidnitz- Löbau auf Punktejagd. Auf jeweils elf Teilnahmen schafften es immerhin die Kicker aus Görlitz und Olbersdorf. Neunmal dabei war der VfB Zittau. 2006 und 2007 gab der Hirschfelder SV ein kurzes Gastspiel beim Sparkassencup, ebenso wie die SpVgg Ebersbach(2003 und 2004) und der SV Neueibau(2002 und 2018).

Endplatzierung 2005

01. FC Oberlausitz/ Neugersdorf

02. FSV Empor Löbau
03. NFV Gelb- Weiß Görlitz
04. FSV Kemnitz
05. VfB Zittau
06. FSV Oppach
07. Eigenscher FV
08. SG Medizin Großschweidnitz

Endplatzierung 2006

01. SGMedizin Großschweidnitz

02. FC Oberlausitz/ Neugersdorf
03. NFV Gelb- Weiß Görlitz
04. FSV Oppach
05. FSV Kemnitz
06. SV Bautzen
07. Hirschfelder SV
08. Eigenscher FV 2003

Endplatzierung 2007

01. FC Oberlausitz/ Neugersdorf

02. SG Medizin Großschweidnitz
03. FSV Empor Löbau
04. Eigenscher FV
05. FSV Oppach
06. FSV Kemnitz
07. SV Bautzen
08. Hirschfelder SV

Endplatzierung 2008

01. FC Oberlausitz/ Neugersdorf

02. FSV Empor Löbau
03. SG Medizin Großschweidnitz
04. FSV Oppach
05. NFV Gelb- Weiß Görlitz
06. TSG Lawalde
07. Eigenscher FV
08. VfB Zittau

Seit 2008 vergibt der Veranstalter eine „Wild-Card“ an den Hallenkreismeister im Oberlausitzer Fußballverband. Bei der Premiere 2008 erhielt diesen Startplatz die 2. Mannschaft des VfB Zittau.

Endplatzierung 2009

01. FC Oberlausitz Neugersdorf

02. FV Rot- Weiß Olbersdorf
03. Eigenscher FV
04. NFV Gelb- Weiß Görlitz
05. FV Eintracht Niesky
06. SG Medizin Großschweidnitz
07. FSV Empor Löbau
08. FSV Oppach

Endplatzierung 2010

01. FC Oberlausitz Neugersdorf

02. FV Rot- Weiß Olbersdorf
03. FSV Empor Löbau
04. SG Medizin Großschweidnitz
05. FSV Budissa Bautzen U 23
06. FSV Kemnitz
07. Ostritzer BC
08. Eigenscher FV 2003

Für den Sparkassencup 2009 qualifizierten sich die Kicker vom **FV Rot Weiß 93 Olbersdorf** – das sie sich diese Teilnahme redlich verdient hatten, zeigten sie dann auch. Erst im Finale mussten sie sich dem FC Oberlausitz Neugersdorf mit 3:5 geschlagen geben. Und auch 2010 qualifizierten sich die Olbersdorf mit ihrer Titelverteidigung des Hallenkreismeistertitels für den Sparkassencup. Für den FV Rot- Weiß 93 Olbersdorf war es 2017 endlich soweit. Bei der zehnten Teilnahme(davon wurde 6 mal der 2. Platz belegt) konnte der erste Sieg beim Sparkassencup gesichert werden.

Mit der Kreisreform versuchten die Veranstalter immer wieder auch Mannschaften aus dem Altkreis Görlitz für den Sparkassencup zu gewinnen, so nahmen bereits die Mannschaften vom NFV Gelb- Weiß 09 Görlitz oder auch von Eintracht Niesky teil.

Endplatzierungen 2011

- 01. FC Oberlausitz Neugersdorf**
02. FV Rot- Weiß Olbersdorf
03. FSV Oderwitz 02
04. FV Eintracht Niesky
05. Eigenscher FV 03
06. GFC Rauschwalde
07. SG Medizin Großschweidnitz
08. FSV Empor Löbau

Endplatzierungen 2012

- 01. NFV Gelb- Weiß Görlitz 09**
02. FC Oberlausitz/ Neugersdorf
03. VfB Zittau
04. FSV Empor Löbau
05. SG Medizin Großschweidnitz
06. FV „Rot- Weiß“ 93 Olbersdorf
07. Eigenscher FV 03
08. FSV Oderwitz 02

Endplatzierungen 2013

- 01. NFV Gelb- Weiß Görlitz 09**
02. FV „ Rot- Weiß“ 93 Olbersdorf
03. VfB Zittau
04. FC Oberlausitz/ Neugersdorf
05. FSV Oderwitz 02
06. SG Medizin Großschweidnitz
07. FSV Empor Löbau
08. Eigenscher FV 03

Endplatzierungen 2014

- 01. FSV Empor Löbau**
02. FC Oberlausitz/ Neugersdorf
03. NFV Gelb- Weiß Görlitz 09
04. FV „ Rot-Weiß“ 93 Olbersdorf
05. FV Eintracht Niesky
06. Eigenscher FV 03
07. FSV Oderwitz 02
08. SG Medizin Großschweidnitz

2012 ging der Sparkassen- Wanderpokal erstmals nach Görlitz. Der damalige Landesligist NFV Gelb- Weiß Görlitz 09 siegte souverän gegen den FC Oberlausitz/ Neugersdorf. Dem NFV Gelb- Weiß Görlitz 09 gelang 2013 gleich noch die Titelverteidigung, im Endspiel gegen Olbersdorf, beim Sparkassencup. Im Neunmeterschießen gingen beide Teams durch ein Wechselbad der Gefühle. Der Olbersdorfer Torwart hielt zweimal, zwei seiner Mannschaftskameraden zogen daneben bzw. an die Latte. Den insgesamt 14 Schuss hielt dann zum Jubel seiner Mitspieler der Görlitzer Marc Röhricht.

Endplatzierungen 2015

01. FC Oberlausitz/ Neugersdorf

02. FSV Kemnitz
03. SG Medizin Großschweidnitz
04. Eigenscher FV
05. TSG Lawalde
06. FSV Oderwitz 02
07. NFV Gelb- Weiß Görlitz 09
08. FSV Empor Löbau

Endplatzierungen 2016

01. FSV Neusalza- Spremberg

02. FV Rot- Weiß 93 Olbersdorf
03. FC Oberlausitz/ Neugersdorf
04. FSV Kemnitz
05. NFV Gelb- Weiß Görlitz 09
06. LSV Friedersdorf
07. SC Großschweidnitz- Löbau
08. Eigenscher FV 03

Endplatzierungen 2017

01. FV „ Rot- Weiß 93“ Olbersdorf

02. FC Oberlausitz/ Neugersdorf
03. FSV 1990 Neusalza- Spremberg
04. SC Großschweidnitz- Löbau
05. VfB Zittau
06. SG Motor Cunewalde
07. NFV Gelb- Weiß Görlitz 09
08. Eigenscher FV 03

Endplatzierungen 2018

01. FSV Neusalza- Spremberg

02. FC Oberlausitz/ Neugersdorf
03. SC Großschweidnitz- Löbau
04. FSV Oderwitz 02
05. Eigenscher FV 03
06. FSV Kemnitz
07. SV Neueibau
08. FV „ Rot- Weiß 93“ Olbersdorf

Endplatzierungen 2019

01. FSV 1990 Neusalza- Spremberg

02. FSV Oderwitz 02
03. GFC Rauschwalde
04. FV Eintracht Niesky
05. FC Oberlausitz/ Neugersdorf
06. Eigenscher FV 03
07. TSV Großschönau
08. SC Großschweidnitz- Löbau

Endplatzierung 2020

01. FSV Neusalza- Spremberg

02. FC Oberlausitz/ Neugersdorf
03. FSV Oderwitz 02
04. SC Großschweidnitz- Löbau
05. GFC Rauschwalde
06. Holtendorfer SV
07. LSV Friedersdorf
08. Eigenscher FV 03

Ein **besonderer Dank der Organisatoren** gilt drüber hinaus den Verantwortlichen der **Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien**, der **Stadt Bernstadt**, vertreten durch Bürgermeister Herr Lange und dem **Oberlausitzer Fußballverband und seinem Nachfolger der Fußballverband Oberlausitz**, vertreten durch die Präsidenten Herr Stein, Herr Lassahn und Herr Heinrich.

Verein	Teilnahmen	Beste Platzierung Erfolge
- <i>Eigenscher FV (TSV 1990 Bernstadt)</i>	20	3. Platz
- <i>FC Oberlausitz/ Neugersdorf (OFC Neugersdorf)</i>	20	Sieger: 2001, 2002, 2003, 2005, 2007- 2011, 2015
- <i>FSV Empor Löbau</i>	14	Sieger: 2004, 2014
- <i>SG Medizin Großschweidnitz</i>	14	Sieger: 2006
- <i>NFV Gelb- Weiß Görlitz</i>	11	Sieger: 2012, 2013
- <i>VfB Zittau</i>	9	3. Platz
- <i>FSV Oppach</i>	8	4. Platz
- <i>FV Rot- Weiß Olbersdorf</i>	11	Sieger: 2017
- <i>FSV Oderwitz 02</i>	8	2. Platz
- <i>FV Eintracht Niesky</i>	4	4. Platz
- <i>FSV Kemnitz</i>	7	2. Platz
- <i>FSV Neusalza- Spremberg</i>	8	Sieger: 2016, 2018 - 2020
- <i>SV Bautzen</i>	2	
- <i>Hirschfelder SV</i>	2	
- <i>SpVgg. Ebersbach</i>	2	2. Platz
- <i>Ostritzer BC</i>	1	7. Platz
- <i>SV Eintracht Dittersbach</i>	1	
- <i>SV Neueibau</i>	2	
- <i>TSG Lawalde</i>	2	5. Platz
- <i>FSV Budissa Bautzen</i>	1	5. Platz
- <i>GFC Rauschwalde</i>	3	3. Platz
- <i>LSV Friedersdorf</i>	2	6. Platz

- SC Großschweidnitz- Löbau	5	3. Platz
- SG Motor Cunewalde	1	6. Platz
- TSV Großschönau	1	7. Platz
- Holtendorfer SV	1	6. Platz

(Stand: Jan. 2020)